

An die
Redaktion



Pressemitteilung

INA-geprüfte Nachhilfelehrer erhielten im Lernzentrum ihre Urkunde am 25. Januar

Solingen, 25.01.2010 - Das Lernzentrum am Entenpfuhl 8 hat den ersten ausgebildeten Nachhilfelehrern feierlich ihre Urkunde überreichen können. Sie dürfen jetzt den Titel **INA-geprüfter Nachhilfelehrer für individuelle Förderung**® tragen.

„Individuelle Förderung ist unser Programm“, sagt Wolfgang Sinkwitz, Inhaber des Lernzentrums und stellvertretender Vorsitzender der RAL Gütegemeinschaft INA-Nachhilfeschulen, „damit kommen wir der Forderung nach einer schülerzentrierten und schulbegleitenden Unterstützung in idealer Weise nach.“ Während der Ausbildung mussten die zukünftigen Nachhilfelehrer praktische Unterrichtserfahrung nachweisen, Seminare zu ausgesuchten Themen besuchen, ein umfangreiches Lehrbuch durcharbeiten und eine 2-stündige schriftliche Prüfung absolvieren. „In dieser Pilotphase haben wir nur erfahrene Nachhilfe-Lehrkräfte zugelassen, die schon längere Zeit bei uns tätig sind,“ sagt Sinkwitz, „dabei waren auch studierte Pädagogen.“



„Es gibt einen riesigen Bedarf an qualifizierten Nachhilfe- und Förderlehrern“, weiß Sinkwitz, „Studien zufolge haben 24% aller Schüler sowie die Hälfte der Schüler der Klassen 5 – 10 Erfahrung mit Nachhilfe.“ Damit diese Erfahrung wirklich erfolgreich ist und die Schullaufbahn des Kindes nachhaltig unterstützt wird, haben die INA-geprüften Lehrer diagnostische, didaktisch-methodische und pädagogische Themen in ihrem Lehrplan und schon mindestens 60 Unterrichtsstunden praktisch erteilt.

Die Folgekosten unzureichender Bildung durch entgangenes Wirtschaftswachstum belaufen sich in Deutschland über einen Zeitraum eines Menschenlebens gesehen auf 2,8 Billionen Euro, stellte die Bertelsmann-Stiftung unlängst fest. „Deshalb ist eine Zusammenarbeit aller Lehrenden unumgänglich“, sagt Sinkwitz. „Der INA-geprüfte Nachhilfelehrer ist deshalb ein wichtiger Schritt zur Realisierung einer engen Zusammenarbeit der Nachhilfeeinrichtungen mit den öffentlichen Schulen, den Jugendämtern, Sozialämtern und Schulämtern.“

Zusätzliche Information:

Die Gütegemeinschaft INA-Nachhilfeschulen ist keine Lobbyvereinigung und keine Interessengemeinschaft, die politische oder kommerzielle Ziele verfolgt. Sie ist einzig und allein dafür zuständig, das RAL-Gütezeichen zu vergeben (seit 2003) und dessen sachgemäßen Gebrauch zu überwachen. Sie ist Mitglied im Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. – RAL.

Gleichwohl verfolgt der gemeinnützige Verein mit der Qualitätsverbesserung von Nachhilfeeinrichtungen gesellschaftspolitische Absichten. Die Gütegemeinschaft setzt sich dafür ein, dass Eltern und Schüler, aber auch die Lehrer im öffentlichen Schulsystem verlässliche Partner in den örtlichen Nachhilfe-Einrichtungen haben. Dazu benötigen diese Einrichtungen transparente Qualitätskriterien, die von Jedermann eingesehen werden können. Regelmäßige Kundenbefragungen sollen zu einer ständigen Verbesserung der Dienstleistung führen. Neben der internen Überwachung findet einmal jährlich eine Kontrolle durch unabhängige Prüfer statt.

Mitglieder in der Gütegemeinschaft sind Inhaber von Nachhilfeeinrichtungen und Interessierte Kreise, die sich den Zielen der Gütegemeinschaft verbunden fühlen.

Kontakt: www.ina-schulen.de; www.ral.de.

Stand: Januar 2010